Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 9 (1911-1912)

Artikel: Epigramme
Autor: Bohnenblusy, Gottfried
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-748771

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schön und voll gestimmt. Das Bild klingt. Besonders schön ist der Ausdruck des halbträumenden, hingegebenen Frauenkopfes der liegenden Figur, ob man ihn aus voller Nähe oder entfernt beschaut. Denn auch aus der Nähe betrachtet, bietet dieses große Bild in den kleinsten Partien reizvolle, bewegende Farbenschönheiten.

* * *

Nun ist uns Hans Brühlmann durch eine tückische Krankheit, die ihn vor mehr als zwei Jahren ergriffen hat, davongerafft worden. In den letzten Monaten hörte man oft Kunde, er genese, er habe wieder begonnen, mit alter Kraft zu schaffen. Und dann kam überraschend und schmerzhaft die Todesnachricht.

Es geht einer von uns, dessen erste, sichere Schritte bewiesen, dass er auf dem rechten Wege war. Nicht auf dem selben Weg, wie sein großer Landsmann Ferdinand Hodler und doch auf einem Weg, der zum selben Ziele führt. Durch jene Kraft, die in der aus künstlerischem Ringen geborenen Einfachheit steckt, wollte er die alten Werte des monumentalen Wandbilds erneuern. Im Zürcher Kunsthaus hat man ihm die Mauern der Loggia anvertraut, wo die lichte Ruhe seiner Bilder sich in der gefährlichen Nachbarschaft Hodlers hätte bewähren sollen. Nun ist die reiche Saat, die er in sich trug, mit ihm hinabgegangen und die Ernte, die wir erhofften, verloren.

HANNOVER HANS KAISER

□□□

EPIGRAMME

KLARHEIT

„Hört mich, ich will euch belehren, ich rede von allen am klarsten."
— Kann man, was *du* uns erzählst, anders denn sagen als klar?

DAS HÖCHSTE

Das ist das Größte, mit hohem Verstand die Welt zu durchschauen,
Während die liebende Hand allem Verstoßenen hilft.

GOTTFRIED BOHNENBLUSY

□□□